

Tel: 09131-85-27296 Fax: 09131-85-27831

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Schmauß (Studiendekan) E-Mail: bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de

Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Herr

Dipl.-Inf. Rüdiger Kapitza (PERSÖNLICH)

TF-Lehrevaluation: Auswertung für Verteilte Systeme

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Kapitza,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2007 zu Ihrer Umfrage:

- Verteilte Systeme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s07 - verwendet. Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet. Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen. Eine Profillinie und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

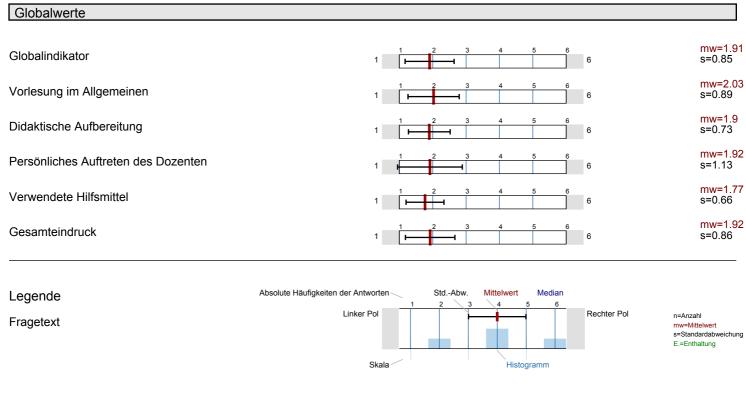
Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist unter http://eva.uni-erlangen.de (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse SS2007) möglich, hierzu die Auswertungen, Bestenlisten, etc. einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de) Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@lrs.eei.uni-erlangen.de)

Dipl.-Inf.Rüdiger Kapitza Verteilte Systeme (VS) Erfasste Fragebögen = 13



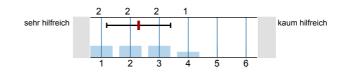


Allgemeines zur Person				
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:		n=13		
INF Diplom		4		
luK Diplom		5		
MECH Diplom		3		
(T)Math Diplom		1		
(1)Math Diplom				
^{2_B)} Ich bin im Fachsemester.		n=13		
1. Sem.		0		
2. Sem.		0		
3. Sem.		0		
4. Sem.		0		
5. Sem.		0		
6. Sem.		10		
7. Sem.		0		
8. Sem.		3		
9. Sem.		0		
10. Sem.		0		
> 10. Sem.		0		

2_C)	Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum		n=13
	Grundstudium		0
	Hauptstudium, Pflicht-LV		6
	Hauptstudium, keine Pflicht-LV		7
	Bachelorstudium, Pflicht-LV		0
	Bachelorstudium, keine Pflicht-LV		0
	Masterstudium, Pflicht-LV		0
	Masterstudium, keine Pflicht-LV		0
Me	ein eigener Aufwand		
3_A)	Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorles	sung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.): n=12
	0 Stunden		3
	0,5 Stunden		7
	1 Stunde		0
	1,5 Stunden		1
	2 Stunden		1
	3 Stunden		0
	4 Stunden		0
	> 4 Stunden		0
3_B)	Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.		
			n=13
	weniger als 50%		0
	50 - 70%		0
	70 - 90%		5
	mehr als 90%		8
Du	rchführung		
4_A)	Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu selbst geha	Iten.	n=12
	weniger als 10%		5
	10 - 30%		0
	30 - 50 %		0
	50 - 70%		0
	70 - 90%		0
	mehr als 90%		7

nicht erkennbar

^{4_B)} Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien waren



n=7 mw=2.29 s=1.11 E.=5

Vorlesung im Allgemeinen

- ^{5_A)} Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:
- klar erkennbar

2

n=13 mw=1.69 s=0.63

^{5_B)} Umfang und Schwierigkeitsgrad des Stoffes sind:

angemessen 2 8 2 1 nicht angemessen

5

5

5

6

3

3

n=13 mw=2.23 s=1.01

5_C) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



n=12 mw=2.17 s=1.03

Didaktische Aufbereitung

^{6_A)} Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

trifft zu trifft nicht zu

n=13 mw=1.54 s=0.66

^{6_B)} Der rote Faden ist stets erkennbar.

trifft zu trifft nicht zu

3

n=13 mw=2.08 s=0.76

n=13 mw=2.08 s=0.76

^{6_C)} Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

trifft zu trifft nicht zu

4

5

Persönliches Auftreten des Dozenten

^{7_A)} Der Präsentationsstil des Dozenten ist:

ansprechend nicht ansprechend

n=12 mw=2 s=1.35

^{7_B)} Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.

trifft zu trifft nicht zu

5

6

3

n=12 mw=2.25 s=1.36

^{7_C)} Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein. trifft zu

7 4 1

trifft nicht zu

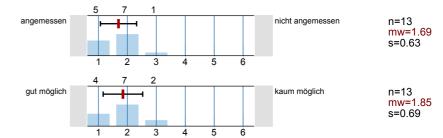
1 2 3 4 5 6

n=12 mw=1.5 s=0.67

Verwendete Hilfsmittel

^{8_A)} Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

8_B) An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:



Gesamteindruck

^{9_A)} Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:



Weitere Kommentare

An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Oft zu lange Erklärungen von wosch, sonst echt gut
- Die Vorlesung ist eine sehr gute Ergänzung zu Middleware.

An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Folien waren immer zu spaet online Code Beispiele etwas klein und Farbkontrast manchmal etwas klein
- Teilweise etwas langatmig.
- Die Vorlesung ist relativ langatmig und es fällt schwer, bei der Sache zu bleiben.

Zur Lehrveranstaltung möchte ich Im Übrigen anmerken:

- Die Folien sind, im Vergleich zu denen von Echtzeitsysteme, außerordentlich hässlich.
- Der Vortrag des Google-Mitarbeiters war eine sehr gute Sache!

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät

Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Rüdiger Kapitza

Titel der Lehrveranstaltung: Verteilte Systeme

9_A) Insgesamt bewerte ich die Vorlesung mit der Note:

(Name der Umfrage)

4_B) Die evtl. zusätzlich angebotenen Tutorien waren sehr hilfreich kaum hilfreich Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts klar erkennbar nicht erkennbar mw=1.69 Umfang und Schwierigkeitsgrad des Stoffes sind: angemessen mw=2.23 angemessen Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen trifft zu trifft nicht zu mw=2.17 Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt. Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden. trifft zu trifft nicht zu mw=1.54 6_B) Der rote Faden ist stets erkennbar. trifft zu trifft nicht zu mw=2.08 Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt. trifft zu trifft nicht zu mw=2.08 7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist: nicht ansprechend ansprechend Der Dozent weckt das Interesse am Stoff. trifft zu trifft nicht zu mw=2.25 Der Dozent vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde und geht gut auf Zwischenfragen ein. trifft zu trifft nicht zu Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) angemessen nicht mw=1.69 angemessen An Hand des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung: gut möglich kaum möglich mw=1.85

1 = sehr gut

mw=1.92

ungenügend

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät
Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Rüdiger Kapitza
Titel der Lehrveranstaltung: Verteilte Systeme

(Name der Umfrage)

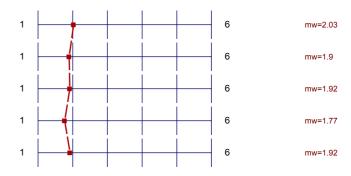
Vorlesung im Allgemeinen

Didaktische Aufbereitung

Persönliches Auftreten des Dozenten

Verwendete Hilfsmittel

Gesamteindruck



Präsentationsvorlage

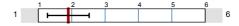
Vorlesung Verteilte Systeme Dipl.-Inf. Rüdiger Kapitza Erfasste Fragebögen = 13

Vorlesung im Allgemeinen



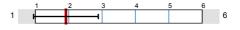
mw = 2.03

Didaktische Aufbereitung



mw = 1.9

Persönliches Auftreten des Dozenten



mw = 1.92

Verwendete Hilfsmittel



mw = 1.77

Gesamteindruck



mw = 1.92